

2009-09-12

Beigesteuert von SY Baringa
Monday, 14. September 2009
Letzte Aktualisierung Wednesday, 16. September 2009

Ein neuer Spi!

Um den neuen Spi auszuprobieren brauchen wir natürlich passenden Wind von achtern. Bei Nordwind kann man dann entweder Richtung Enkhuizen segeln

oder erst nach Norden Richtung Makkum kreuzen und dann nach Süden zurück Spi fahren. Frei nach dem Motto "Erst der Spaß und dann das Vergnügen" kreuzten wir bei wunderbaren Wetter an diesem Samstag gegen den N-NNW3 Richtung Makkum. Das hat Spaß gemacht, allen an Bord.

Kurz vor Kornwederzand wurde dann alles für Spi-Segeln vorbereitet und kurze Zeit später ging die neue Blase auf. Ein riesiges orang-grünes Segel entfaltete sich und Baringa beschleunigte in Windeseile und schob eine Bugwelle vor sich her.

Da ich befürchtete, auf diese Weise inert Minuten wieder in Stavoren zu landen, war der Spi nur kurz oben. Nach dem Bergen des Spis ging es dann mit "herkömmlicher" Besegelung weiter nach Makkum. Bei dem Nordwind konnte man schließlich durch den Kanal bis zum Stadthafen segeln.

Der Plan im Stadthafen Fisch zu kaufen um damit zum Ankerplatz neben die Kira zu fahren schlug fehl. Die Fischbude war schon geschlossen. So schlenderten wir eine Runde durch die Altstadt von Makkum und kauften zwei Pizzen. Mit den bewaffnet machten wir uns auf den Rückweg zum Boot, fuhren aus dem Stadthafen hinaus neben den Steg der Plattbodenschiffe und gingen bei der Kira längsseits um im Plätzchen zu Ankern (mit nur einem Anker).

Nach einem lustigen Abend frischte der Wind in der Nacht auf und trieb das Wasser in den Süden des IJsselmeeres. Der ohnehin schon flache Ankerplatz wurde zu flach :-) und am nächsten Morgen steckte die Baringa leicht im Schlick. Kein Problem, ging trotzdem weiter.

Wetter: N-NNW3-4, heiter-wolkig oft auch sonnig

Strecke: Stavoren - (kurz vor Den Oever) - Makkum

Daten: 25nm, 1,25h Wartezeit um in Stavoren hinaus zu Schleusen, GPS 5836nm-5861nm

Ä